



# STADT RADEBEUL

## - DER OBERBÜRGERMEISTER -

<b>X</b>	<b>Beschlussvorlage</b>
	<b>Mitteilung über Eilentscheidung</b>
	<b>Informationsvorlage</b>

**Vorlagenr.:** SEA 12/07 – 04/09  
**Gremium:** Stadtentwicklungsausschuss  
**federführendes Amt:** Projekt- und Investorenleitstelle

### Stand des Verfahrens:

<b>Gremium:</b>	Stadtentwicklungsausschuss		<b>Sitzungstermin:</b>	15.05.2007	
<b>Beratungsstatus:</b>	<b>x</b>	zur Beschlussfassung	<b>Öffentlichkeit:</b>	<b>x</b>	öffentlich
		zur Vorberatung			

### Beschlussfassung:

<b>abgestimmt am:</b>	15.05.2007	<b>ausgefertigt am:</b>	16.05.2007		
<b>stimmberechtigte Mitglieder:</b>			11		
<b>davon anwesend:</b>	11	<b>Nichtteilnahme:</b>	0		
<b>dafür:</b>	10	<b>dagegen:</b>	0	<b>Enthaltungen:</b>	1

### **Gegenstand der Vorlage:**

Beschluss über den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 34 „Wohnbebauung Am Bornberge / Winzerstraße“ nach § 31 Abs. 2 BauGB

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss vom 15.05.2007 beschließt in Anwendung von § 31 Abs. 2 BauGB für die Baufelder 2 und 4 innerhalb des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 34 nachgenannte Befreiung von den Festsetzungen:

- Überschreitung des Baufeldes um 3,80 m in Richtung Norden entsprechend Anlage

### bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:

<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
SEA	15.05.2007	ö		x			x

**rechtliche Grundlagen:**

§§ 30 und 31 BauGB sowie § 9 Abs. 3 Nr. 7 der Hauptsatzung

**Angabe der finanziellen Auswirkungen:**

finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/>	<b>ja</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>X</b>	<b>nein</b>	<input type="checkbox"/>
<b><u>Bestätigung:</u></b>	Mitzeichnung federführendes Amt:			Datum:			
	Mitzeichnung Erster Bürgermeister			Datum			

Wendsche

**Begründung:**

Der Bauantragsteller beabsichtigt die Errichtung eines Einfamilienhauses innerhalb des Plangebietes des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 34.

Das Baufeld war ursprünglich als Doppelhaus konzipiert und daher länglich im Plan dargestellt worden.

Auf Grund der vom Bauherren beabsichtigten Kubatur des Wohngebäudes wurde eine Überschreitung des Baufeldes um 3,80 m in Richtung Norden beantragt. Die Abstandsflächen werden eingehalten.

Städtebaulich ist die Abweichung vertretbar.

**Anlage:**

*Auszug aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan mit eingetragenem Baukörper und der Baufeldüberschreitung*